

Anmeldung zur Veranstaltung:

Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
gleichstellungsbuero@stadtdo.de
Tel. (0231) 50-2 33 00

Anmeldeschluss: **23. Juni 2021**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

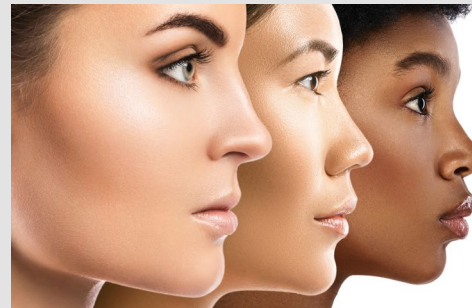
Ausschlussklausel:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Veranstaltenden es sich vorbehalten, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Hinweise zur Corona-Situation:

Natürlich steht diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Bitte informieren sie sich beim Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund.

Kann ich als Frau



ausgegrenzt

werden

und

gleichzeitig

andere Frauen

ausgrenzen?

Veranstaltung am 30. Juni 2021

16.00–20.00 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58
(U-Bahnhaltestelle Leopoldstraße)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Redaktion: M. Feldmann, Gleichstellungsbeauftragte (verantwortlich)

Foto: AdobeStock

Konzept und Gestaltung: Dortmund-Agentur – 04/2021

Druck: cewe-Print

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro



Einladung

Diese Veranstaltung ist ein Angebot, das explizit für alle Menschen, die sich als Frauen verstehen, gestaltet wurde und sich ausschließlich an sie wendet. Ziel ist es, einen Raum zu öffnen, in dem wir uns selbstkritisch fragen:

In welcher Situation fühle ich mich diskriminiert und an welchen Stellen diskriminiere ich selbst?

Wie und warum diskriminiere ich andere Menschen und vor allem andere Frauen?

Wie ist es möglich, ohne Diskriminierung zu denken und zu handeln?

Voraussetzung ist die Bereitschaft, auch ungewohnte und unangenehme Fragen und Erkenntnisse zuzulassen und daraus lernen zu wollen.

Die Veranstaltung ist interaktiv. Das Publikum wird aktiv mit einbezogen und tritt in den Dialog mit der Referentin. Moderiert wird die Veranstaltung von Andrea Blome, redaktionsbüro andrea blome.

Zur Veranstaltung laden ein:



Dortmunder Forum Frau & Wirtschaft



vhs.Dortmund



Referentin

Aretha Schwarzbach-Apithy



studierte Erziehungswissenschaften und Gender Studies an der HU und TU Berlin. Sie ist ausgebildete Trainerin und Mediatorin. Zur Zeit arbeitet sie als Dozentin in der Erzieher*innenausbildung. Sie gibt zahlreiche Vorträge, Workshops und Trainings zu den Schwerpunkten Weiss.sein, Feminismus, Diskriminierung und Pädagogik, Kolonialrassismus, Intersektionalität, Entkolonisierung und Cultural Awareness.

Moderation

Andrea Blome



ist Journalistin und Moderatorin. Sie arbeitet seit mehr als 20 Jahren freiberuflich und ist überwiegend für öffentliche Auftraggeber tätig. Dabei begleitet sie Publikationen und Veranstaltungen zu sozial- und gleichstellungspolitischen Themen. Sie moderiert Fachveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Expertinnen-Gespräche.